

# Lese-Triathlon: Ein monstermäßig guter Auftritt

Ronja Künkler gewinnt zweiten Wettbewerb – Sieger der sieben Grundschulen zeigen ihre Stärken



Ronja Künkler (Dritte von rechts) von der Hans-Sauer-Schule strahlte schon vor dem Lese-Triathlon wie eine Siegerin. Vorher musste sie sich die Gewinnerin aber gegen eine harte Konkurrenz durchsetzen: (von links) Paula Skriebeleit (Gerhardingerschule), Jennifer Reber (Hans-Schelter-Schule), Ines Neumann (Rehbühlschule), Daniel Pausch (Albert-Schweitzer-Schule), Laura Teller (Hammerwegschule) und Chiara Kammerer (Clausnitzerschule)

Bild: Huber

**Weiden.** (duf) Eine richtig gemelne Aufgabe hatte Manfred Chwalinski, Rektor der Gerhardingerschule, sich da ausgedacht. Die sieben Schulsteiger des Lese-Triathlons mussten am Dienstag in der Regionalbibliothek einen unbekanntem Text lesen. Und zwar ohne Satzzeichen, Abstände zwischen den Worten und Kleinbuchstaben. Eine echt schwere Aufgabe, die die Teilnehmer unterschiedlich gut lösten. Am besten schnitt Ronja Künkler ab, die am Ende auch den ganzen Wettbewerb gewann.

Vorher mussten sich die Viertklässler aber noch zwei Prüfungen stellen: Einmal mussten sie Fragen zu Cornelia Funkes Buch „Das Monster vom blauen Planeten“ beantworten. Und zweitens sollten sie die Geschichte von dem kleinen Außerirdischen Gobo, der sich ein Erdenkind als Haustier fängt, selbst weiterspinnen. Ihre Aufgaben lösten die sechs Mädchen und „Quotenmann“ Daniel Pausch in

einem Nebenzimmer. Derweil unterhielt Elisabeth Grassler, Leiterin der Marktbibliothek Mantel, die Eltern, Geschwister und Klassenkameraden der Teilnehmer aufs Beste. Auch sie bekamen Fragen zum „Monstertagebuch“ gestellt – für jede richtige Antwort gab's ein Geschenk.

Am Ende hatte dann die Jury die Qual der Wahl. Darin saßen: Schulamtsdirektor Wolfgang Krauß, Sabine Guhl (Regionalbibliothek), Helke Hofman-White (Saller-Verlag), Silvia Reltz (Clausnitzerschule), Hubert Schlegl (Antiquariat Schlegl), Elisabeth Toller (Kepler-Gymnasium), Gabriele Weiß (Der neue Tag) und Petra Vorsatz (Kulturamt). Bei den ersten drei Siegern gab es richtige Diskussionen: Denn auch Paula Skriebeleit (zweiter Platz) und Chiara Kammerer (dritter Platz) hatten ihre Fans in der Jury. Am Ende aber landete Ronja Künkler ganz oben. Da bleibt nur noch eins zu sagen: HERZLICHEN-GLÜCKWUNSCHRONJA!